

# Hygienekonzept der Schalom OT



Ev. Friedenskirchengemeinde

Dortmund Nord-Ost

Vorgelegt am: 21.01.2022

## 1. Persönliche Hygiene (für Personal und Besucher\*innen)

- ✓ In den Räumlichkeiten der Schalom OT gilt eine Maskenpflicht (medizinischer Mund-Nasenschutz). Besucher\*innen und Personal werden dazu angehalten, ihre eigenen Masken mitzubringen. Sollten diese nicht vorhanden sein, stellt die Schalom OT Masken zur Verfügung.
- ✓ Der Mindestabstand soll, wenn möglich eingehalten werden.
- ✓ Bei Symptomen einer Erkrankung der Atemwege müssen Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen zu Hause bleiben. Des Weiteren ist der Gesundheitszustand von Personal und Besucher\*innen zu beobachten, damit Krankheitssymptome frühzeitig erkannt werden können. Es befindet sich ein Fieberthermometer zum kontaktlosen Fiebermessen in der Schalom OT.
- ✓ Es sollten untereinander keine Umarmungen und Händeschütteln stattfinden.
- ✓ Jede Person, welche die Schalom OT betritt, hat eine Basishygiene einzuhalten. Dazu zählt vor allem:
  - a) Das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife, insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach dem Toilettengang. Jede Person welche die Räumlichkeiten der Schalom OT betritt, soll zunächst zu den sanitären Anlagen der Einrichtung gehen, um sich gründlich die Hände zu waschen. Erst danach dürfen Mädchen-, Haupt- oder Tischtennisraum betreten werden;
  - b) Händedesinfektion: Wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist, muss in den Räumlichkeiten der Schalom OT, Desinfektionsmittel zur Reinigung der Hände benutzt werden, welches durch die Schalom OT zur Verfügung gestellt wird. Desinfektionsmittel für die Hände wird den Besucher\*innen der Schalom OT am Eingang Verfügung gestellt. Das Personal hat zum schnellen Desinfizieren eine Flasche Desinfektionsmittel hinter der Theke.
- ✓ Es darf sich mit den Händen nicht ins Gesicht gefasst werden, insbesondere keine Schleimhäute berührt werden. Das heißt: Nicht an Mund, Augen oder Nase fassen.
- ✓ Öffentlich zugängliche Gegenstände in der Schalom OT, wie Türklinken oder Lichtschalter sollten möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern angefasst werden. Gegebenenfalls kann dafür der Ellenbogen benutzt werden.
- ✓ Wer Husten oder Niesen muss, tut dies in die Armbeuge. Ebenfalls ist dabei der größtmögliche Abstand zu anderen Personen einzuhalten und bestenfalls sollte sich von anderen Leuten weggedreht werden.

## **2. Raumhygiene: Aufenthaltsräume, Verwaltungsräume, Besprechungsräume, Flure, Außenbereich**

- ✓ Die gesamten Räumlichkeiten der Schalom OT werden in regelmäßigen Zeitabständen (quer-)gelüftet.
- ✓ Es werden in den sanitären Anlagen sowie in den Aufenthaltsräumen der Schalom OT Anleitungen zum richtigen Desinfizieren der Hände sowie zum gründlichen Händewaschen ausgehängt. Zusätzlich werden die Besucher\*innen bei Rückfragen durch das Personal informiert.
- ✓ Es gilt, einige Bereiche und auch häufig benutzte Gegenstände regelmäßig, gegebenenfalls auch mehr als einmal täglich, zu reinigen. Dazu zählen:
  - a) Türklinken und Griffe (z.B. Schubladen- und Fenstergriffe) sowie der Umgriff der Türen
  - b) Treppen- und Handläufe
  - c) Lichtschalter
  - d) Tische und Stühle sowie abwaschbare Couchteile
  - e) Theke und Sitzgelegenheiten
  - f) Tablets, Kopfhörer (ausschließlich Headphones), Fernbedienungen, Controller von Spielkonsolen, Knöpfe an den Spielekonsolen, Telefone, etc.
  - g) Zentrale Musikabspielgeräte (Tablets, wenn auf der Theke offen zur Verfügung), Musikanlagen
  - h) Griffe von Spielgeräten (Billardqueues, Tischtennisschläger, etc.)
  - i) Beschäftigungsmaterialien (Spielfiguren von Gesellschaftsspielen)
  - j) Verbrauchsmaterial sollte in ausreichender Menge zu Verfügung gestellt werden, sodass ein Austausch der Materialien unter Besucher\*innen so wenig wie möglich nötig ist (z.B. bei eventuellen Bastelangeboten, die realisiert werden).

## **3. Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf**

- ✓ Mitarbeiter\*innen der Schalom OT, die besonderen Risikogruppen angehören, können nur auf eigenen Wunsch, nach Abwägung des eigenen Gesundheitszustandes, zu einer pädagogischen Begleitung von Angeboten in der Schalom OT herangezogen werden.

#### 4. Wegeführung

- ✓ Vom Eingangsbereich ausgehend, sind Laufwege in der Schalom OT als Einbahnwege organisiert, damit sich nicht zu viele Personen auf einer Stelle treffen. Dazu sollen auf den Boden aufgeklebte Wegmarkierungen und Pfeile dienen. Dies gilt als Hilfestellung bei voller Besetzung.
- ✓ Zusätzlich wird der Eingang in die Schalom OT durch das Personal kontrolliert und die dort eintretenden Besucher\*innen bekommen durch das sich dort befindende Personal erste Informationen zu den aktuell geltenden Verhaltensregeln.
- ✓ Abstandsbereiche um und an Sitzgelegenheiten werden ebenfalls durch am Boden markierte Bereiche gekennzeichnet sein, sollten die Verordnungen dies wieder verlangen.
- ✓ Vor den sanitären Räumlichkeiten der Schalom OT wird es Wartemarkierungen geben, sodass sich nicht zu viele Personen zur selben Zeit in diesen befinden.
- ✓ Das Außengelände der Schalom OT ist eingezäunt, so können die Mitarbeitenden einen guten Überblick über Einlass und Besucher\*innen haben

#### 5. Aufenthaltslisten

- ✓ Aufenthaltslisten müssen nicht mehr geführt werden

#### 6. Öffnungszeiten:

- Für die jüngeren Besucher\*innen ist die OT dienstags von 14:30-17:30 Uhr geöffnet
- Für die älteren Besucher\*innen ist die OT montags bis freitags von 18-21 Uhr geöffnet.
- Die Jungen- und die Mädchengruppe finden freitags von 15:30-17:30 statt. Das offene Nachmittagsangebot entfällt

#### 7. Personenanzahl, Masken, Tests, Mindestabstand:

Ü16 gilt eine 2G-Regelung. Hierbei werden nur Besucher\*innen eingelassen, die einen DIGITALEN Nachweis zusammen mit einem Lichtbildausweis vorzeigen können.

Bei Besucher\*innen über 16 Jahren, die weder geimpft noch genesen sind können die jeweiligen Mitarbeitenden im Einzelfall entscheiden, ob eine soziale Benachteiligung vorliegt, und somit den Besucher\*innen mit einem negativen Testergebnis (einer offiziellen Teststelle) Zutritt gewähren.

Bei Besucher\*innen unter 16 Jahren kann davon ausgegangen werden, dass sie eine Schule besuchen und somit dort regelmäßig getestet werden. Laut Coronaschutzverordnung sind sie dem 2G-Status gleichzustellen. Sollte das Alter schwer einschätzbar sein, müssen sie einen Lichtbildausweis vorzeigen.

Es gilt eine Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, die Besucher\*innenzahl ist nicht begrenzt, eine Liste zur Nachverfolgung wird nicht mehr geführt.

## **8. Berührungspunkte mit „Jacke wie Hose“**

- ✓ Der Laden „Jacke wie Hose“ von der Diakonie Dortmund hat sein Lager, Arbeits- und Pausenräume hinter dem Sportraum der OT.
- ✓ Der einzige Berührungspunkt bei gleichzeitigen Öffnungszeiten wird der Flur zum Eingang sein, welcher jedoch auch für diese Einrichtung als Durchgang gilt (Einwegmarkierungen, Maskenpflicht auch für die Mitarbeiter\*innen von „Jacke wie Hose“). Hier wird es eine dauerhafte Querlüftung geben.
- ✓ Große Spenden für „Jacke wie Hose“, die während der Öffnungszeiten der OT eintreffen, werden in der Garage der OT oder in anderen Räumlichkeiten zwischengelagert, sodass diese nicht durch die Räumlichkeiten der OT transportiert werden müssen.
- ✓ Die Fachanleitung von „Jacke wie Hose“ ist über die Hygienevorschriften in der OT informiert und instruiert ihre Mitarbeiter\*innen sich an diese zu halten

**Die vom Presbyterium dafür zu ernennenden Personen überwachen die Einhaltung der Regeln. Bei Nichtbeachtung machen sie vom Hausrecht Gebrauch, dies sind:**

- Kerstin Lederbogen
- Petra Hahn
- Tizian Daga Pichel
- Iris Zurloh
- Bilal Abaraghoin
- Leon Arlt
- Fia Rebecca Agethen
- Sara Martin
- Zakaria El Massaoudi
- Lisa Borgschulte